

Wachsendes Interesse in Europa an SRI- aber es wird erst wenig investiert

Das Bewusstsein für Socially Responsible Investment (SRI) bei europäischen Anlegern steigt weiter an, ebenso wie die Bereitschaft, Geld nachhaltig anzulegen. Doch das tatsächliche Anlagevolumen in nachhaltigen Fonds ist noch sehr gering. Dieses sind die wichtigsten Ergebnisse einer Studie von BNP Paribas Asset Management unter 5.000 Privatanlegern aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und den Niederlanden mit einem Sparvermögen von mindestens 50.000 Euro. Die Studie wurde im Dezember 2018 während der UN-Klimakonferenz COP 24 zum zweiten Mal in Folge durchgeführt.¹

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

- Der Bekanntheitsgrad von SRI und das Interesse an nachhaltigen Kapitalanlagen sind bei europäischen Privatanlegern um 5 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.
- 64 % dieser Anleger erklären sich bereit, mindestens einen Teil ihrer Ersparnisse in SRI anzulegen.
- Das tatsächliche Anlagevolumen ist derzeit noch gering: Nur 5 bis 7 % der befragten Anleger halten Anteile an SRI-Fonds.
- 46 % der Umfrageteilnehmer wünschen sich von ihren Finanzberatern mehr Informationen zu SRI.

Nachhaltige Investments in Europa: Viel brachliegendes Potenzial

Wie die Ergebnisse dieser Studie belegen, ist sich ein Großteil der europäischen Privatanleger der Vorteile nachhaltiger Anlagen durchaus bewusst.

- 64 % von ihnen geben an, gewillt zu sein, Anlagen in nachhaltige Lösungen zu tätigen (80 % in Italien, 65 % in Deutschland, 63 % in Belgien, 57 % in Frankreich und 52 % in den Niederlanden).
- 46 % der Befragten würden gerne mehr über SRI erfahren, insbesondere in Italien (65 %), in Deutschland (55 %) und in Frankreich (41 %). Mehr Vorbehalte gibt es in den Niederlanden (31 %) und in Belgien (39 %).

Sicherheit und Rentabilität entscheidend für den europäischen Privatanleger

Sicherheit (für 31 % der befragten Privatanleger) und Rentabilität (30 %) stehen mit Abstand an vorderster Stelle bei der Geldanlage; auch bei anderen Kriterien ist man sich in Europa einig:

- Kriterien wie der ethische, soziale oder ökologische Mehrwert einer Kapitalanlage (16 %) werden noch nicht als entscheidende Argumente wahrgenommen.
- Unter den nachhaltigen Anlagen sehen Anleger Umwelt- und Klimafreundlichkeit als wichtigstes Kriterium (für 28 % der Umfrageteilnehmer) an. Diese rangieren damit vor sozialen Aspekten (15 %) und der Ernährung (10 %).

¹ Pro Land wurden 1.000 Personen befragt. COP 24: 24h Conference of the Parties to the United Nations Framework on Climate Change.



Internationale Ereignisse wie die COP 24 beeinflussen die Kapitalanlage kaum

- Internationale Vorstöße zur Bekämpfung des Klimawandels wie COP 24 sind den meisten der befragten Privatanleger (70 %) dank der Medienberichterstattung bekannt und helfen dabei, sie für die Dimension des Problems zu sensibilisieren, jedoch bislang nur in bescheidenem Maße.
- Initiativen wie die COP 24 wirken sich auf das Verbraucherverhalten (bei 34 % der Befragten) und auf den Blickwinkel bezüglich Umweltfragen (23 %) aus, haben jedoch kaum Einfluss auf das Anlageverhalten (lediglich 9 %).

Vorbehalte bei der Performance von SRI

Aus der Studie geht außerdem hervor, dass die europäischen Anleger skeptisch sind, was die potenzielle Performance von SRI betrifft.

- Lediglich 19 % sind der Auffassung, dass SRI in puncto Rendite mit herkömmlichen Anlagen mithalten können (11 % in den Niederlanden, 24 % in Italien, 21 % in Frankreich, 20 % in Deutschland und 17 % in Belgien).
- Der Mangel an Informationen scheint in diesem Zusammenhang eines der wesentlichen Hindernisse darzustellen. Während Finanzberater von 46 % der europäischen Anleger als fachkundigste Informationsquelle anerkannt werden, beziehen diese Investoren ihre Informationen zu diesem Thema überwiegend (zu 57 %) aus den Medien.

Ingo Ahrens, Head of Germany bei BNP Paribas Asset Management, erläutert hierzu: „Nachhaltige Anlagen haben gute Wachstumsperspektiven, doch es bleibt noch einiges zu tun, um SRI im Bewusstsein der Anleger zu verankern und sie dazu anzuregen, in diese Lösungen zu investieren. Es ist dringendes Handeln geboten, um eine zukunftsfähige Welt zu schaffen. Im Rahmen unserer neuen globalen Nachhaltigkeitsstrategie werden wir uns weiterhin für diese Lösungen starkmachen und unsere Überzeugungs- und Aufklärungsarbeit in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern fortsetzen.“

[Download Ergebnisse Europa \(engl.\)](#)

[Download Ergebnisse Deutschland](#)

Pressekontakt:

BNP Paribas Asset Management
Christoph Keuntje
Tel. +49 69 70799825
E-Mail: christoph.keuntje@bnpparibas.com

BNP Paribas Gruppe Deutschland

Margit Wehning
External Communication & Brand Manager
Group Brand & Communication Germany
E-Mail: margit.wehning@bnpparibas.com

Über BNP Paribas Asset Management



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

Der Assetmanager
für eine Welt
im Wandel

BNP Paribas Asset Management ist der unabhängige Vermögensverwalter von BNP Paribas, einem der weltweit größten Finanzunternehmen. BNP Paribas Asset Management bietet Privatanlegern, Unternehmen und institutionellen Investoren Investmentlösungen mit hohem Wertsteigerungspotenzial, gestützt auf ein breit gefächertes Knowhow in vier Assetklassen: Aktien, Private Debt & Real Assets, Anleihen sowie strukturierte, quantitative und Multi-Asset-Produkte (MAQS). BNP Paribas Asset Management legt den Fokus bei all seinen Anlagestrategien auf verantwortungsbewusste Investments und leistet einen aktiven Beitrag zur Energiewende, zum Umweltschutz sowie zur Förderung der Gleichberechtigung und des inklusiven Wachstums. Dabei liegt der Schwerpunkt stets auf der Generierung langfristiger und nachhaltiger Anlagerenditen für den Kunden. Mit mehr als 530 Investmentexperten und rund 500 Kundenbetreuern ist BNP Paribas Asset Management in 69 Ländern tätig und verwaltete zum 31. März 2019 ein Vermögen in Höhe von 421 Milliarden Euro. (565 Milliarden Euro inklusive Beratungsmandate).

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.bnpparibas-am.de - oder folgen Sie uns auf



Über BNP Paribas

In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 5.300 Mitarbeitern bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht nahezu dem einer Universalbank.



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

Der Assetmanager
für eine Welt
im Wandel